



In der früheren Bank-Hauptstelle wurden zuletzt nur noch ein Auszugsdrucker und ein Geldautomat angeboten. Jetzt wurde das Haus verkauft. FOTO: MARKUS MOLL

IMMOBILIE / Denkmalgerechte Sanierung geplant

Eine Arztpraxis mit Tresor-Raum

Volksbank verkauft früheres Stammhaus

Der alte Tresorraum soll das Schmuckstück im Wartebereich einer Frauenarzt-Praxis werden: Die Volksbank verkauft ihr früheres, 100 Jahre altes Stammhaus.

MARKUS MOLL

BAD MERGENTHEIM ■ Die Volksbank Bad Mergentheim verkauft ihr früheres Stammhaus am Unteren Graben 16. „Das Gebäude wird am 31. März in unseren Besitz übergehen“, erklärte der Mergentheimer Frauenarzt Bernhard Naumann auf Anfrage. Naumann wird mit seiner Praxis in die ehemaligen Schalterräume im Erdgeschoss des Hauses umziehen. Im Obergeschoss wird die Anwaltskanzlei bestehen bleiben; die Wohnung unter dem Dach will Naumann vermieten.

Die Pläne für die Sanierung des 1905 erbauten Hauses erarbeitet der Laudaer Architekt Helmut Schattmann. Nach seinen Worten haben Bauherr und Landesdenkmalamt sich geeinigt, „die stadtbildprägende Bausubstanz denkmalgerecht zu erhalten“. So sollen die Fenster im 1. Obergeschoss mit den

Farb-Bleiverglasungen erhalten bleiben; das Dach, die Fassade und der Anbau aus dem Jahr 1922 würden saniert. Letzteres habe sich als besonders problematisch erwiesen, da an Stelle des Anbaus früher der Wächbach verlaufen sei. „Dieser Gebäudeteil ist also im Wortsinn auf Sand gebaut und hat sich zum Teil mehr als 20 Zentimeter abgesenkt“.

Schmuckstück im Wartebereich der Praxis soll der ehemalige Tresorraum werden: „Die schwere Tresortüre zu dem Raum wird geöffnet bleiben“, sagt Schattmann; auch die Schmiedekunstgitter dahinter werden die Besucher sehen können. Unter dem Raum befindet sich ein Keller, der – so vermutet jedenfalls Schattmann – aus statischen Gründen gebaut, dann aber zum Schutz gegen Einbrecher verfüllt worden ist: „Ich denke, es sollte sich keiner zum Tresor durchpickeln können“. Jetzt ist geplant, diesen Keller wieder begehbar zu machen.

INFO

Für den Geldautomaten im Gebäude soll nach Auskunft von Bank-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schlotter ein gut erreichbarer Ersatz geschaffen werden. Im Gespräch sei etwa die Esso-Tankstelle Herrenwiesenstraße.